

Alle bekannten Brutplätze lagen unter 200 m über NN. (Dagegen siehe DIECK und HOLUPIREK (1961): „Raubwürger brütet 1960 in 600 m Höhe.)

Erwähnenswert erscheint ebenfalls, daß sämtliche Raubwürgerbruten in Wacholderdrosselkolonien oder in unmittelbarer Nähe dieser lagen. (Siehe auch HOHLT (1957).)

Von 1967 bis 1969 wurden für das Kreisgebiet insgesamt 20 sicher nachgewiesene Raubwürgerbruten erfaßt. Diese Zahl entspricht aber insofern nicht den realen Gegebenheiten, da einmal nicht das gesamte Kreisgebiet einer gründlichen Bearbeitung unterlag (es fehlen Untersuchungen aus dem Raum Bilzingleben-Kannawurf-Etzleben und Günseroda-Gollingen), zum anderen wurden sicher auch Brutvorkommen übersehen; weiterhin wurden Beobachtungen über „Brutverdacht“ ausklammert.

Literatur:

Dieck, W., und H. Holupirek (1961): Raubwürger brütet 1960 in 600 m Höhe. Falke 8, 142.

Hirschfeld, K. (1969): Zum Vorkommen des Rotkopf- und des Schwarzstirnwürgers im Kyffhäuser-Unstrut-Gebiet. Apus 1, 270.

Hohlt, H. (1957): Brutgemeinschaft Wacholderdrossel-Raubwürger und Wacholderdrossel-Turmfalke. Vogelwelt 78, 48—53.

Makatsch, W. (1951): Der Vogel und seine Jungen. Die Neue Brehm-Bücherei. Heft 41, S. 102. Wittenberg-Lutherstadt.

Herbert Grimm, 4731 Seehausen, Nordstraße 17

Schriftenschau

Makatsch, W. (1969): Wir bestimmen die Vögel Europas. 2. Auflage. Neumann-Verlag Radebeul. 516 S., 112 Farbtafeln, zahlreiche Strichzeichnungen und Karten. — Preis 26,— M.

Die erste Auflage dieses Feldführers (s. Besprechung Apus 1, 110) war bald nach ihrem Erscheinen vergriffen. Es dauerte 3 Jahre, bis eine Neuauflage auf dem Markt erschien. Nach den Worten des Autors handelt es sich um einen im wesentlichen unveränderten Nachdruck. In einem Nachtrag werden 17 Irrgäste, inzwischen neu für Europa nachgewiesen, sowie als neue Brutvögel *Streptopelia senegalensis* und *Sitta krüperi* angeführt. Während *Prunella atrogularis* ebenfalls als Brutvogel neu aufgenommen wurde und auch *Phylloscopus inornatus* in der neuen Auflage als Brutvogel angegeben wird, fehlt eine derartige Statusänderung bei *Prunella montanella* und *Chlamydotis undulata* (s. Apus 1.c.; vgl. Verbreitungskarten in W. E. FLINT et al.: Ptizy SSSR, Moskau 1968). Massive Kritiken haben den Autor offenbar bewogen, in der neuen Auflage den PETERSON-MOUNTFORT-HOLLOM zu erwähnen. Allerdings findet man dieses für die europäische Avifaunistik so bedeutsame Werk mit einer 66er Auflage (bereits 1954 die erste englische und deutsche Auflage; seitdem in viele europäische Sprachen übersetzt und allein in deutscher Sprache bisher in 8 Auflagen erschienen!) schamhaft unter der Rubrik Großbritannien versteckt, was der allgemeinen Bedeutung dieses Buches zwar nicht entspricht, sie allerdings auch nicht schmälern kann.

Daß die 2. Auflage ebenfalls schnell vergriffen war, beweist den großen Bedarf und würde eine Neubearbeitung für die nächste Auflage, die im Interesse aller feldornithologisch Tätigen nicht allzulange auf sich warten lassen sollte, rechtfertigen.

K. Liedel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [2 3 1970](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Schriftenschau 160](#)